



Ortsverwaltung Neusatz

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 13. Juli 2021
in der Schlossberghalle Neusatz
Sitzungsdauer: 19:30 – 20:45 Uhr

Anwesend sind:

- | | | |
|----|-----------------|---|
| 1. | Vorsitzender | Hans-Wilhelm Juchem, Ortsvorsteher |
| 2. | Ortschaftsräte: | Ruth Altmeyer
Franz Fallert
Manfred Kist
Helmut Krampfert
Stefan Krug
Dominik Merz
Hubert Oberle
Simon Westermann
Alexander Zahn
Matthias Zink |

Entschuldigt:

- | | | |
|----|------------------|---|
| 3. | Protokollführer: | Natalie Parchem |
| 4. | Zuhörer: | 4 |
| 5. | Presse | Katrin König-Derki (Badisches Tageblatt)
Martina Fuß (ABB) |

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Ortschaftsratsitzung gefasster Beschlüsse
3. Aktueller Stand der Deckensanierung
4. Hundetoiletten in Neusatz
5. Initiative "Gelbes Band"
6. Berichte
7. Anfragen

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem kündigt zu Beginn der Ortschaftsratsitzung „eine freudige Überraschung“ an.

Der stellvertretende Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz teilt mit, dass die Feuerwehr-Abteilung den Neusatz Bevölkerung eine selbst geschreinerte Sitzbank-Garnitur übergeben möchten und stellt beide Schreiner, Feuerwehrekameraden Michael Nock und Karl-Heinz Hörth vor.

Zur Übergabe bauten die Feuerwehr-Vertreter die Holzgarnitur mit Tisch und zwei Bänke in die Schlossberg-Halle auf.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem bedankt sich ganz herzlich für das Engagement von Michael Nock und Karl-Heinz Hörth und meint, dass er sogar schon einen Platz für den Aufbau der Garnitur im Hinterkopf hat. Dieser wäre zwischen der neuen Bäckerei der Familie Schultz und dem künftigen Startpunkt des geplanten Muhrbach-Spazierweges als eine ideale Stelle für die neue Sitzgelegenheit.

TOP 1. Bürgerfragestunde

Drei Bürger sprechen das Thema Hundetoilette an. Es sind viel zu wenige Hundetoiletten in Neusatz vorhanden. Ganz genau nur drei Stück. In Waldmatt sind sogar gar keine zu finden. Bürger haben dafür gar kein Verständnis, schließlich bezahlen sie auch Hundesteuer. Außerdem stellt sich bei den Bürgern die Frage, warum eine Entsorgung in öffentlichen Mülltonnen nicht zulässig ist. Niemand möchte den Hundekot beim ganzen Spaziergang mitnehmen. Im Bereich des Klosters stellt sich das gleiche Problem dar. Neben den ansässigen Hundebesitzern sind vermehrt auch Touristen oder auswärtige Hundebesitzer unterwegs, wodurch eine noch viel größere Nachfrage an Hundetoiletten und öffentlichen Mülleimer gibt.

Die anwesenden Bürger vertreten die Meinung, dass mehr Hundetoiletten aufgestellt werden müssen.

TOP 2. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Ortschaftsratsitzung gefasster Beschlüsse

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläutert, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 08.Juni 2021 über den Kaufwunsch eines landwirtschaftlichen Grundstücks beraten wurde.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig dem Kaufwunsch mit Auflagen zu.

TOP 3. Aktueller Stand der Straßendeckensanierung

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem berichtete, die Bauarbeiten schritten erstaunlich schnell voran, man sei der Planung etwa eine Woche voraus. Daher sei der erste Abschnitt in der Ortsmitte vermutlich schon am Freitag kommender Woche befahrbar, nicht wie ursprünglich vorhergesehen erst am 31. Juli.

Die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Baufirma wie auch des Regierungspräsidiums Karlsruhe, ergänzte OR Dominik Merz, sei hervorragend. Er hat als Vertreter die Baustelle begleitet. „Auf alle Bitten und Anliegen der Bürger wurde reagiert“, sagte er. „Bisher gab

es kein Problem, das nicht gelöst werden konnte. Die Baufirma leistet zügige und kompetente Arbeit.“ Die nun folgenden zwei Bauabschnitte werden ihm zufolge zusammengefasst.

Ortschaftsrat Franz Fallert schloss sich der begeisterten Zwischenbilanz an: „Es geht sehr flott und man hört nur Positives.“ Natürlich gebe es im Zuge einer solchen Baumaßnahme Beeinträchtigungen für die Bürger. „Die müssen wir ein paar Wochen lang einfach aushalten.“

TOP 4. Hundetoiletten in Neusatz

OV Hans-Wilhelm Juchem erklärt, dass das Thema in der letzten Bürgerfragestunde angesprochen wurde. Es besteht Bedarf für das Aufstellen weiterer Hundetoiletten. Lediglich gibt es in Neusatz bisher nur drei Hundetoiletten.

OV Hans-Wilhelm Juchem erklärt, dass der zuständige Fachbereich aus Kostengründen nur dann bereit ist, weitere Hundetoiletten aufzustellen, wenn eine Person hierfür die Patenschaft übernimmt. Dies bedeutet, dass der Pate die Behälter mit Kotbeuten befüllen muss und die im Mülleimer abgelegten gefüllten Müllbeutel in seinem eigenen Mülleimer entsorgen muss. Die Hundekotbeutel sowie die Müllsäcke für den Müllbehälter können beim Bauhof, Erlenstraße 22, Bühl oder nach Anmeldung in einer Ortsverwaltung kostenlos abgeholt werden. Es muss sichergestellt sein, dass diese Patenschaft auch dauerhaft wahrgenommen wird. Sollte festgestellt werden, dass dies nicht funktioniert, muss die Hundetoilette wieder abgebaut werden.

OV Hans-Wilhelm Juchem ist der Meinung, dass dieses System mit einer Patenschaft gegen das allgemeine Verständnis eines freien Bürgers geht und so nicht realisiert werden kann. In jedem Fall bestehe Handlungsbedarf, da immer wieder gefüllte Beutel am Straßen- und Wegesrand zu finden sind. Bereich Schule und Kirchen sind immer wieder betroffen. Mehr Hundetoiletten könnten dabei Abhilfe schaffen. Weiterhin sieht er den zusätzlichen Kostenaufwand für die Leerung nicht, da diese relativ einfach mit der Leerung der öffentlichen Mülleimer stattfinden könnte. Laut Vorgaben der Stadt sollen die Beutel grundsätzlich nicht in öffentlichen Mülleimern entsorgt werden. Dieser Aspekt sieht OV Hans-Wilhelm nachvollziehbar, unter Verweis auf Mülleimer neben Sitzbänken, besonders bei Sommertemperaturen.

OV Hans-Wilhelm Juchem sieht auch die Hundehalter in der Verantwortung die Hundetoiletten zu nutzen. Er kann nicht verstehen, dass es Verunreinigungen auch im direkten Umfeld von Hundetoiletten gibt.

Des Weiteren schlägt OV Hans-Wilhelm Juchem vor, die verwendeten Beutel in roter Farbe statt in grau auszuführen, so wie es anderorts auch gemacht wird.

In den Stadtnachrichten vom 9. Juli hat OV-Stellvertreter Dominik Merz aufgerufen, Ideen und Anregungen bis zur nächsten OR-Sitzung zu nennen.

OR Dominik Merz gibt Wünsche der Bürger wieder, welche Rückmeldungen auf die Anfrage in den Stadtnachrichten waren. Mögliche Standorte nennt er

- Als erstens im Bereich des Klosterrundweges, da dieser stark frequentiert ist.
- Zweitens sollte man sich mit Bühlertal zwecks einer Aufstellung zusammensetzen.
- Der dritte wichtige Bereich liegt im Waldmatt.

Zugleich verweist er auf die landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln respektive die Weidenutzung etwa auf Neusatzheck, durch Hundekot belastet. Weiterhin gibt er das

Beispiel, dass man mit der vereinnahmten Hundesteuer von 7 Hunden schon nach einem Jahr die Kosten für die Aufstellung einer hochwertigen Hundetoilette gedeckt hätte.

OR Ruth Altmeyer schlägt ebenfalls die Standorte für Waldmatt vor, in der Ortsmitte, in den Reben am Wolfhag (Sitzbank und Mülleimer vorhanden) und Richtung Burg Windeck, der Weg Richtung Rügel.

OR Franz Fallert beschäftigt sich mit dem Thema schon lange. Er erklärt, dass er die Kosten für eine Leerung Mülleimer recherchiert hat. Diese lagen bei 1,67 Euro. Weiterhin bemerkt er, dass ungefähr 120.000 Euro an Hundesteuer pro Jahr eingenommen werden und damit die Kosten kein Problem sein sollten. Laut seinen Berechnungen würden die Leerungen für 10 zusätzliche Hundetoiletten pro Jahr ca. 420,00 Euro kosten und die Toiletten an sich mit ca. 120,00 Euro pro Stück zu Buche schlagen. Er ist absolut gegen die geforderten Patenschaften. Seiner Meinung nach sollen entsprechende Hundetoiletten aufgestellt werden, eine Leerung soll der Bauhof 14 –täglich vornehmen und die Positionen müssen noch geklärt werden.

OR Helmut Krampfert fordert, dass das Thema für Gesamt-Neusatz geklärt werden muss.

OR Matthias Zink hat kein Verständnis für diese Situation und bittet OV Hans-Wilhelm Juchem, das Thema in der Runde der Ortsvorsteher anzusprechen, da es sicher nicht nur Neusatz betrifft.

OV Hans-Wilhelm Juchem fasst zusammen, dass die neuen Hundetoiletten, ihre Leerung durch den Bauhof inklusive, ebenso weitere Mülleimer bei der Stadt Bühl beantragt werden, da es hier um das Erscheinungsbild eines touristisch wichtigen Ortsteils geht.

TOP 5. Initiative "Gelbes Band"

OV Hans-Wilhelm Juchem erklärt, dass die Ortsverwaltung einen Nachhaltigkeitszuschuss in Höhe von 1500 € bei der Abteilung Klima und Umwelt beantragt hat. Entscheidung über Zuschuss fällt jedoch erst im Oktober 2021. Die Kosten für die Aktion müssen daher aus den Globalmitteln getragen werden.

Aufgrund des Umstandes, dass bei einigen Obstsorten die Ernte bereits begonnen oder sogar schon beendet ist, muss der Ortschaftsrat heute einen Beschluss fassen.

Beschlussvorschlag der Ortsverwaltung:

Beschaffung von 10 Schilder

Beschluss

OR stimmt einstimmig für die Beschaffung von 10 Schilder; den Holzpfosten und der „gelben Bänder“

TOP 6. Berichte

- Wasserrechtliche Erlaubnis für die Querung des Muhrbaches mit Trittsteinen im Zuge des Projektes „Muhrbachpfad Neusatz“ wurde vom Landratsamt erteilt.
- Erteilung von 2 Baugenehmigungen in der
 - Schwarzwaldstraße 31
 - Drei-Tore-Straße 9

- Erteilung von Sondernutzungsrechte und Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum
- Haltestellen der Linie 264 und Citylinie können nur bedingt angefahren werden
 - Aktuelle Informationen auf der Internetseite der Stadt oder in der elektronischen Fahrplanauskunft
- Flyer Streuobstpreis 2021 des Landes; Sorten Reich-Streuobstwiese
Interessierte Bürger können sich bei der Ortsverwaltung melden; Preisgeld bis zu 3.000 Euro

TOP 7. Anfragen

7.1 OR Ruth Altmeyer möchte wissen, wie lange die Panoramastraße noch gesperrt ist. Sie hat das Anliegen über den Schadensmelder angefragt und noch keine Rückmeldung erhalten.

OV Hans-Wilhelm Juchem wird nachfragen. Ruth Altmeyer wurde die Frage zwischenzeitlich beantwortet. Die Straße ist wieder frei.

7.2 OR Helmut Krampfert spricht die momentane Situation mit dem Begegnungsverkehr im Bereich der Kirchbühlstraße an und schlägt vor, eine Beschilderung „Enge Straße“ vorzunehmen. Des Weiteren berichtet er über die Parksituation an der Schlossberghalle, speziell wenn die Veranstaltungen in der Schlossberghalle stattfinden. Dort parken zurzeit umliegende Anwohner teilweise 24 Stunden. Dadurch ist der Parkplatz oft besetzt.

OV Hans-Wilhelm möchte das Thema mit dem Parken demnächst auf die nächste Tagesordnung mitaufnehmen.

7.3 OR Franz Fallert möchte, dass die Feuerwehrezufahrt, hinter der Halle, Richtung Grundschule gemäht wird.

7.3 Er hat noch eine Bitte, dass an der Schwarzwaldstraße 31 der Gehwege beleuchtet wird, da Beleuchtung aufgrund der Baumaßnahme fehlt.

7.4 Des Weiteren sollten die Rinnenplatten am Gehweg zwischen Neusatz und Waldmatt nochmal mit einem Reinigungsfahrzeug mit Drahtbürste gereinigt werden.

7.5 Die Waldmattstraße zwischen dem Ortsausgang von Waldmatt und Rittersbach wächst besonders auf der Hangseite immer weiter zu und sollte von Grund und Gras befreit werden, so dass die volle Fahrbahnbreite wieder zur Verfügung steht

Der Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat

Hans-Wilhelm Juchem

Die Protokollführung

Natalie Parchem